

Neueröffnung der Bibliothek Kirchdorf

Nach umfangreichen Baumaßnahmen wurde die Bibliothek Kirchdorf am 29. Jänner 2005 neu eröffnet. Über 90



Besucher, darunter zahlreiche Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus dem Tiroler Unterland, nutzten nach einem Sektempfang die Gelegenheit, die 84 m² große Bibliothek zu besichtigen. Der moderne Bau im ersten Stock des neuen Dorfsaals besticht durch helle, freundliche Räume mit einer integrierten Kinderecke und kann ohne Zweifel als Blickfang im Kirchdorfer Dorfzentrum gelten.

Materielle wie finanzielle Unterstützung vom Land Tirol, dem Bibliotheksreferat der Diözese Salzburg, JUFF, bm:bwk/Büchereiverband Österreichs sowie der Gemeinde Kirchdorf machten Neubau und Einrichtung der Bibliothek möglich, wie auch im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten betont wurde. Dort sprach – nach einem Rückblick von Gemeinderat Hans Hinterholzer auf die 1982 im Keller des Pfarrhofs gegründete Vorgängerbücherei und einer musikalischen Einlage des Kinderchors – Dr. Christina Gastager-Repolust über die Bedeutung der Bibliothek als kul-

tureller Treffpunkt in der Gemeinde. In ihrem Vortrag „Lesend wird die Welt weiter“ regte sie an, dass Bibliotheken Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger werden sollten, in der jeder Information, Hilfe oder ein Gespräch suchen könne. Den Abschluss der Feierlichkeiten

bildete die Märchenerzählung „Der Geistervogel“ von Uschi Krabichler.

Mit 1 553 Büchern liegt der Medienschwerpunkt der Bibliothek Kirchdorf im Bereich der Kinderliteratur. Zusätzlich gibt es 640 belletristische Bücher, 474 Sachbücher und 80 Spiele, CDs und Hörbücher. Die Bibliothek wird weitergeführt als Öffentliche Bibliothek und Schulbibliothek unter der Trägerschaft von Gemeinde und Pfarre.

Weitere Informationen unter www.kirchdorf.bvoe.at.

Julie Jannach

Die neue Stadtbücherei Jennersdorf – eine Erfolgsstory

Seit der Neueröffnung der Stadtbücherei Jennersdorf im Jänner 2002 hat sich viel getan:

Mehr als 8 500 Besucher, 42 Bildungsveranstaltungen, über 200 Kinder bei 10 Lesenächten ... Mit der Reorganisation und Reaktivierung der Stadtbücherei und der Einstellung einer hauptamtlichen Bibliothekarin leistete die Stadtgemeinde Jennersdorf einen wichtigen Beitrag für die Leseförderung

und besitzt mittlerweile eine der modernsten und aktivsten Bibliotheken des Landes.

Im Frühjahr 2004 wurde auch eine Internetbibliothek eingerichtet. Sie verbindet online die beiden Schulbibliotheken von BORG/BHAS und der Informatik-Hauptschule mit der Stadtbücherei zu einem regionalen Bibliothekenverbund. Unter www.jennersdorf.bvoe.at können Sie rund um die Uhr und unabhängig von den Öffnungszeiten im Medienbestand (insgesamt mehr als 20 000 Medien) recherchieren, sich über Veranstaltungen, Öffnungszeiten und das Gebührensystem informieren oder ihr Ausleihkonto selbst verwalten. Die Übersiedlung der Bücherei von der Peripherie der Stadt auf den Hauptplatz, die im heurigen Sommer stattfand, war ein weiterer Schritt, um der Bücherei im Gemeindeleben und im Bewusstsein der Bürger einen wichtigen Platz zu bieten. Die neue Bücherei liegt nun im 1. Stock des Rathauses und hat eine Fläche von 110 m².

Durch die Einrichtung und Finanzierung einer Bibliothek, die ihre Aufgaben als Zentrum für Bildung, Kultur, Information und soziale Integration wahrnimmt, hat die Stadt Jennersdorf ein klares Zeichen für die Zukunft gesetzt und erntet dafür zurecht österreichweit Lob und Anerkennung. Weitere Informationen unter www.jennersdorf.bvoe.at.

Petra Schmögner



Gemeindebücherei Traisen neu eröffnet

Die Gemeindebücherei Traisen befindet sich im ersten Stock des Rathauses, das nach der Jahrhundertwende im Jahre 1906 erbaut wurde. 1945 wurde die Bücherei von der Marktgemeinde gegründet, zuletzt im Jahre 1966 umgebaut und seither als „Freihandbücherei“ geführt. 2004 erhielten wir die Möglichkeit die Räumlichkeiten zu vergrößern. Die Gemeindebücherei zeigt sich nun mit neuer Einrichtung in einem völlig neuen



und modernen Bild. Auch die Medienverwaltung wurde auf PC umgestellt. Auf einer Fläche von rund 150 m² bieten wir viele Neuerungen. So finden sich nun neben einem Buchbestand von über 6 000 Bänden auch Zeitschriften. DVDs (keine Spielfilme), CDs und Computerlernspiele für Kinder runden unser Programm ab. Der Bestand ist über einen Benutzer-PC abrufbar. Wir sind aber auch über das BVÖ-Projekt Bibliotheken Online im Internet vertreten und selbstverständlich ist auch das Surfen im Internet möglich. Eine Kinderbuchecke und gemütliche Leseplätze laden unsere Besucher zum Schmökern ein.

Die „neue“ Bücherei wurde am 30. Juni 2004 von Frau LHStv. Heidemaria Onodi und unserem Herrn Bgm. Labg Herbert

Thumpser feierlich eröffnet. Der Bevölkerung wurde die Bücherei bei einem „Tag der offenen Tür“ vorgestellt.

Unter www.traisen.com erhalten Sie nähere Auskünfte über unsere Bücherei.

Gabriele Plaimer

Bücherei Trautmannsdorf NEU

Nach einem 6-wöchigen Gewaltmarsch, den wir zu viert (gemeinsam mit einer Ferialpraktikantin) bewältigten, haben wir im September 2004 unsere „Bücherei NEU“ präsentiert.

Der gesamte Bestand von über 2000 Medien (2 Jahre zuvor von veralteten und zerlesenen Exemplaren gründlich befreit) wurde einer Revision unterzogen und nun EDV-unterstützt neu inventarisiert und signiert. Das passierte recht arbeitsintensiv sozusagen hinter den Kulissen. Unseren Besucherinnen und Besuchern bietet sich jetzt auf 70 m² eine räumliche Umgestaltung, die für eine klare Strukturierung der Bestände sorgt: Die Bereiche Belletristik, Sachbücher, Kinder- und Jugendliteratur, Spiele sowie die temporären Bestände aus dem Kirchlichen Bibliothekswerk sind auf einen Blick erkennbar voneinander

getrennt und mit Plexischildern elegant beschriftet. Farbakzente (bei den Signaturen) sorgen für ins Auge fallende zusätzliche Feinstrukturen. Geringe Veränderungen im Empfangs- und Manipulationsbereich erzielten erstaunliche praktische und besucherfreundliche Effekte: Der LANÖB (Prof. Adalbert Melichar) hat uns dabei beraten.

Die Lust auf Literatur zum Lesen, Hören und Anschauen hat deutlich zugenommen. Das gibt uns richtigen Aufschwung, und diese Freude findet wiederum ein wunderbares Echo: Unsere Besucher/innen „tauen auf“ (= reden mit, äußern Wünsche).

Wir bekommen neue, gute Bücher geschenkt, die Leser-Frequenz hat sich gegenüber 2003 mehr als verdoppelt, das Angebot, über Fernleihe Gewünschtes zu beschaffen, wird – Tendenz steigend – angenommen. Seit Sommer vorigen Jahres verfügen wir auch über einen klaglos funktionierenden Funkinternetanschluss. Die „Ankaufspolitik“ orientiert sich nunmehr weitgehend an den Ergebnissen einer Fragebogenaktion, die im Dorf stattgefunden hat. Die Beschaffung neuer Medien, insbesondere Lernhilfen und elektronische Spiele, sind Ziel des laufenden Jahres, ebenso die Anschaffung von Sachbüchern für Kinder – dazu haben wir eine Kooperation mit der Volksschule eingeleitet.

Zur Eröffnung lud die Gemeinde Trautmannsdorf zu einem Fest. Wir hatten Glück mit dem Wetter und konnten draußen weiterfeiern – nach der Nahrung für den Geist auch mit solcher für den Leib und einem Ohrenschaus, dargeboten von unserer Trachtenmusik.

Gerda Mraz



Neueröffnung: Öffentliche Biblio- thek der Gemeinde Thaur

Bereits seit Jahren wollte die Gemeinde die Räume der Bücherei Thaur anderweitig nutzen. Dann ergab sich die Möglichkeit, die Bibliothek in die aufgelassenen Posträumlichkeiten zu verlegen. Im Juli 2004 übersiedelten wir in die schöne, neu eingerichtete und zentral gelegene Bibliothek im Erdgeschoss.

Auf 96 m² werden nun auf fahrbaren Regalsystemen rund 6 500 Medien präsentiert. Davon sind 2 700 Kinderbücher, 1 000 Sachbücher und 2 200 Belletristik, die auch über einen OPAC recherchiert



werden können. Eine große Fensterfläche bietet uns außerdem die Möglichkeit, Bücher auszustellen. Dadurch konnten wir schon etliche männliche Leser dazu gewinnen. Beim Andersentag werden wir versuchen, auch die Volksschüler an den neuen Standort (nicht mehr neben der Schule) zu gewöhnen.

Für uns war es ein sehr positiver Umzug, der uns mit Freude weiterarbeiten lässt. Wir hoffen, dass es uns gelingt, die Bibliothek zu einem Kommunikationszentrum zu machen. Weitere Informationen unter: <http://www.thaur.bvoe.at/>.

Ulrike Lechner

Feuilleton von Silke Rabus

Bibliotheken & Architektur

Central Library in Vancouver

Die Entscheidung für den Bau der Central Library in Vancouver fiel auf dem demokratischen Weg: Im November 1990 stimmten über 96 % der Bevölkerung in einem Referendum für die Errichtung einer neuen Hauptbibliothek. Diese sollte das größte städtebauliche Projekt werden, das die 2-Millionen-Stadt an der Westküste Kanadas jemals durchgeführt hatte.

Im August 1992 erhielten Moshe Safdie & Associates sowie Downs/Archambault and Partners im Rahmen eines zweistufigen internationalen Wettbewerbs den Zuschlag für den Bau der Bibliothek, 1995 erfolgte die Eröffnung des Vancouver Library Square. Das gemischt genutzte Gebäude zieht sich über einen gesamten Straßenblock und ist 9 Stockwerke hoch. 7 Etagen werden von der Bibliothek genutzt, 2 weitere wurden für 20 Jahre an die Provinzregierung vermietet, was eine weitere Expansion der Bibliothek in der Zukunft erlaubt.

Vor allem fasziniert die Architektur des post-modernen Gebäudes mit insgesamt 32 500m² bibliothekarischer Nutzfläche: Im Zentrum liegt ein rötlicher, rechteckiger Bau, der die Magazine und Serviceangebote beherbergt. Um diesen herum zieht sich eine freistehende elliptische „Mauer“,

in der Lesesäle und Studierplätze untergebracht sind. Dieser Aufsehen erregende und

Licht durchflutete Gebäudeteil wird über Brücken vom zentralen Bau aus erreicht. Zwischen diesen Bereichen öffnet sich ein hohes, teils mit Glas überdachtes Atrium, das durch sein raffiniertes Spiel mit Licht und Schatten überrascht. Auf dem Dach der Central Library, die insgesamt 1,5 Millionen Medien anbietet, liegt ein öffentlich zugänglicher Garten –



ein großartiges Beispiel für Moshe Safdie's Intention, Gartenelemente in das urbane Setting zu integrieren.

Einfallreich angelegt wurde auch das interne Transportsystem: Bücher und andere Medien werden durch das Gebäude über horizontale und vertikale Förderbänder bewegt. Einige Zahlen mögen zum Abschluss noch mehr Einblick in die Central Library geben: Die Bibliothek bietet ihren Leserinnen und Lesern rund 1 200 Sitzgelegenheiten. Mehr als 700 Parkplätze sowie zahlreiche Abstellplätze für Fahrräder rund um das Gebäude sorgen für eine hervorragende Erreichbarkeit. Und immerhin 51 Kilometer Kabel wurden in Vancouver's Vorzeigebibliothek verlegt.

Weitere Informationen über die Central Library unter <http://cac.mcgill.ca/safdie/bibliography/bibpage.php>, <http://www.vpl.ca/home.html>.